



### **Interaktives GaLaBau-Bilder-Wörterbuch (IGBW)**

Interaktives Lernen mit Bildern und QR-Codes  
von Tjards Wendebourg

Eugen Ulmer KG 2018  
ISBN: 978-3-8186-0386-1



Das umfangreiche Bilder-Wörterbuch enthält über 2500 im Garten- und Landschaftsbau verwendete Fachbegriffe. Übersichtlich geordnet nach Arbeitsbereichen werden jeweils ein Gegenstand oder eine Tätigkeit als Bild gezeigt. Unter jedem Bild steht:

- ein Textfeld mit der Bezeichnung des Gezeigten
- die Aussprache des Wortes in einer Art vereinfachter Lautschrift („Baustellen-Hochdeutsch“)
- ein QR-Code, der zu einer Online-Audiodatei führt

Die Audiodatei ist immer gleich aufgebaut: Das Wort wird dreimal langsam vorgelesen, anschließend bei Nomen noch einmal mit bestimmten und unbestimmten Artikel gesprochen – bei Verben in allen Personalformen durchkonjugiert. Wer den QR-Code nicht benutzen möchte, kann auch das Online-Audio-Portal aufrufen. Die Begriffe sind dafür seitenweise durchnummeriert.

Die Benutzung von QR-Code und Audio-Portal wird durch eine grafische Darstellung leicht verständlich erklärt.

Durchgehend werden farbige, freigestellte Fotos vor einem zum Arbeitsbereich passenden Hintergrund gezeigt. Das Buch besitzt robuste Seiten in einer Ringheftung, sodass es auch im Freien verwendet werden kann. Die ästhetische Gestaltung verlockt zum Blättern und Schauen.

Leider enthält das Buch keinen Index. Wer ein bestimmtes Wort erklärt haben will, muss in dem passenden Arbeitsbereich suchen.

Das Wörterbuch ist ursprünglich für DaZ-Lerner konzipiert. Im Unterricht mit Lernenden im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation kann das Bildwörterbuch zur Entwicklung der Fachsprache sehr gut eingesetzt werden. Es ist in der Ausbildung, in berufsvorbereitenden Lehrgängen und im Fach Arbeitslehre hilfreich.

Schülerinnen und Schüler, die über das Ohr erreichbar sind, erhalten durch die von einer tiefen Männerstimme langsam und klar vorgesprochenen Begriffe die Möglichkeit, ihren Fachwortschatz zusätzlich über den auditiven Kanal zu festigen.

Lernende mit Schwierigkeiten in der visuellen Wahrnehmung könnten auf einigen Seiten durch die lebhaften Hintergründe irritiert werden.

Wünschenswert wäre analog zum Audio-Portal eine Datenbank in Deutscher Gebärdensprache.

München, im Mai 2019  
Kathleen Wengler